

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

1. Firmen-/Stoff- und Zubereitungsbezeichnung

<u>Artikelbezeichnung:</u>	DC DUR cold (Pulver), Art.-Nr. 714141
<u>Hersteller:</u>	DC Dental Central Großhandelsges. mbH Carl-Zeiss-Str.2 D-22946 Trittau, Deutschland
<u>Auskunft:</u>	Tel.: +49 (0)4154/8437 0 Fax: +49 (0)4154/8437 33
<u>Notfallauskunft:</u>	Wie vor oder nächste Giftnotrufzentrale

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung						
<u>Beschreibung:</u> Copolymer auf Basis von Methylmethacrylat.						
Gefährliche Inhaltsstoffe:						
<u>Bezeichnung:</u>	<u>CAS-Nr.:</u>	<u>EINECS:</u>	<u>INDEX-Nr.:</u>	<u>Kennz.:</u>	<u>R-Sätze</u>	<u>Gew.%</u>
Dibenzoylperoxid	94-36-0	202-327-6	617-008-00-0	E, Xi	R 2-36-43	<1

3. Mögliche Gefahren

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

<u>Nach Einatmen:</u>	Bei Atemnot Frischluft zuführen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
<u>Nach Hautkontakt:</u>	Bei Berührungen mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen den Arzt aufsuchen.
<u>Nach Augenkontakt:</u>	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und den Arzt konsultieren.
<u>Nach Verschlucken:</u>	Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<u>Geeignete Löschmittel:</u>	Wassersprühstrahl. Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.
<u>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:</u>	Wasservollstrahl.
<u>Besondere Schutzausrüstung:</u>	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

Hinweise für die Feuerwehr / Brandbekämpfer:

Entstehungsbrände können noch mit Wasser gelöscht werden. Sobald aus dem brennenden Kunststoff eine mit kleiner Flamme brennende Schmelze entstanden ist, reagiert diese auf Wasser wie brennendes Fett oder Öl. Im Versuch hat sich ein Feuerlösch-Gel (sog. Vernetzte Hydro-Gele, z.B. von der Fa. Hydrex) als wirksamstes Löschmittel erwiesen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mechanisch aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Staubbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Bei größeren Mengen Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Im Brandfall gefährdeten Behälter mit Wasser kühlen.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Trocken lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile oder Zersetzungsprodukte nach Pkt. 10 mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

MAK-Wert für Methylmetacrylat: 210 mg/m³

Spitzenbegrenzung: I

MAK-Wert für Di benzoylperoxid: 5 mg/m³

Spitzenbegrenzung: I

Bemerkungen:

Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.

Allgemeine Stäube nicht einatmen. Die berufsüblichen Hygiene-Maßnahmen einhalten.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Augenschutz: Schutzbrille.

Atemschutz: Bei Staubbildung filtrierende Halbmaske tragen.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

<u>Handschutz:</u>	Handschuhe aus Butylkautschuk, Durchbruchzeit 300 min (EN 374). Da in der Praxis abweichende Bedingungen auftreten, können diese Angaben nur eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Chemikalienschutzhandschuhs sein. Insbesondere ersetzen sie keine Eignungstests durch den Endverbraucher.
<u>Körperschutz:</u>	Nicht erforderlich.
<u>Allgemeine Hinweise:</u>	Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<u>Form:</u>	Pulver.
<u>Farbe:</u>	Weiß oder rosa oder rosa mit Fasern.
<u>Geruch:</u>	Geruchlos.
<u>Erweichungstemperatur:</u>	Ca. 102° C.
<u>Siedepunkt/ -bereich:</u>	Nicht anwendbar.
<u>Flammpunkt:</u>	>250° C (Methode ASTM-D 1929-68)
<u>Zündtemperatur:</u>	>400° C (Methode ASTM-D 1929-68)
<u>Selbstentzündlichkeit:</u>	Nicht anwendbar.
<u>Explosionsgrenzen:</u>	Nicht bestimmt.
<u>Dampfdruck bei 20° C:</u>	Nicht anwendbar.
<u>Dichte bei 20° C:</u>	1,16 g/cm ³
<u>Schüttdichte bei 20° C:</u>	600 – 650 kg/m ³
<u>Wasserlöslichkeit:</u>	Unlöslich.
<u>Fettlöslichkeit:</u>	Nicht bestimmt.
<u>Löslichkeit (qualitativ):</u>	In Estern, Ketonen und chlorierten Kohlenwasserstoffen gut löslich.
<u>Viskosität (dynamisch):</u>	Nicht anwendbar.
<u>pH-Wert:</u>	Nicht anwendbar.
<u>Weitere Angaben:</u>	Bei staubenden organischen Produkten ist generell mit der Möglichkeit von Staubexplosionen zu rechnen.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

>250° C.

Gefährliche Reaktionen:

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend aus Methylmethacrylat.

11. Angaben zur Toxikologie

Die folgenden Daten beziehen sich auf die Komponente Dibenzoylperoxid.

Akute orale Toxizität:

Für das Produkt liegen keine toxikologischen Daten vor.

Sensibilisierung:

Beim Menschen sind allergische Reaktionen beschrieben worden.

Kanzerogenität:

Die Substanz besitzt im Tierversuch tumorpromovierende Eigenschaften.

Weitere Angaben:

Die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischen Reizungen von Haut, Augen und Schleimhäuten führen.

12. Angaben zur Ökologie

Weitere Angaben zur Ökologie

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt (Komponenten, Pulver und Flüssigkeit)

Abfallschlüsselnummer:

07 02 99

Abfallname:

Nicht ausgehärtete Kunststoffreste, -Formmassen und Komponenten

Empfehlung:

Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach den örtlichen behördlichen Vorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfall-Verbrennungsanlage zugeführt werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

Verarbeitungsrückstände (aus beiden Komponenten ausgehärteter Kunststoff)

Abfallschlüsselnummer:

17 02 03

Abfallname:

Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle

Empfehlung:

Kann unter Beachtung der notwendigen technischen Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde nach Polymerisation zusammen mit Hausmüll abgelagert und/oder verbrannt werden.

Verunreinigte Verpackung

Empfehlung:

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden. Mit Ethylacetat gereinigte Verpackungsmaterialien können den örtlichen Wertstoffkreisläufen zugeführt werden.

Zusätzliche Hinweise

Hinweise für Österreich:

Abfallbeseitigung: Abfälle einem Sonderabfallentsorger übergeben.

Abfallschlüssel nach OeNorm S 2100: 572 02 Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -Verarbeitung (SAV 1) (ausgehärtet: 571 03 sonstige Gießharzabfälle).

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Vorschriften

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG:

Nicht kennzeichnungspflichtig

Besondere Bestimmungen für Zubereitungen nach Richtlinie 1999/45/EG Anhang V Teil B:

„Enthält Dibenzoylperoxid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.“

Gefahrenbesimmende Komponente zur Etikettierung:

Entfällt.

Gefahrensymbole:

Entfällt.

Gefahrensätze (R-Sätze):

Entfällt.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

Entfällt.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung)

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

16. Sonstige Angaben

Ersatzstoffe / Ersatzstoffnachweis:

Nicht möglich, da Zweikomponentensystem (Pulver & Flüssigkeit) mit exakt aufeinander abgestimmten Katalysatorenssystem.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie sollen die Produkte im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.